

5293G GERMAN INSERT  
VIOLINE / Buch 1

# Strictly Strings

## EINE UMFASSENDE SCHULE FÜR STREICHINSTRUMENTE

JACQUELYN DILLON • JAMES KJELLAND • JOHN O'REILLY

Lieber Streicher,

Du stehst am Anfang einer aufregenden Reise, auf der du viele wertvolle und schöne Dinge kennenlernen wirst. Das Wichtigste, das du lernen wirst, ist, wie man Musik macht — eine Aktivität, die du dein ganzes Leben lang ausüben kannst! Das Spielen eines Instruments eröffnet eine neue Welt voller Freude und Freundschaften, die sich ergeben, wenn du mit anderen zusammen Musik machst.

Musiker zu werden bringt darüber hinaus noch viele andere Vorteile mit sich. Du lernst, gut zuzuhören und gewissenhaft zu arbeiten, um deine Ziele zu erreichen, dich über deine eigenen Leistungen und Erfolge zu freuen und zusammen mit anderen das Musikmachen zu genießen.

Wir wünschen dir viel Erfolg und Spaß bei deinem neuen Vorhaben. Willkommen in der Welt der Streichinstrumente!

Herzlichst,

  
Jacquelyn Dillon

  
James Kjelland

  
John O'Reilly



© Copyright 1992 für die amerikanische Originalausgabe by Highland/Etling Publishing, einer Abteilung der Alfred Publishing Co., Inc.

© Copyright 2006 für die deutsche Übersetzungsbeilage by ALFRED PUBLISHING VERLAGS GMBH, Köln

Coverfoto mit freundlicher Genehmigung der Scherl & Roth and United Musical Instruments U.S.A., Inc.

Coverdesign: Ted Engelbart and Trish Meyer

Herstellung: Bruce Goldes

Herstellungsleitung der deutschen Übersetzung: Thomas Petzold

Deutsche Übersetzung: Kon-Text Heike Brühl, Mainz

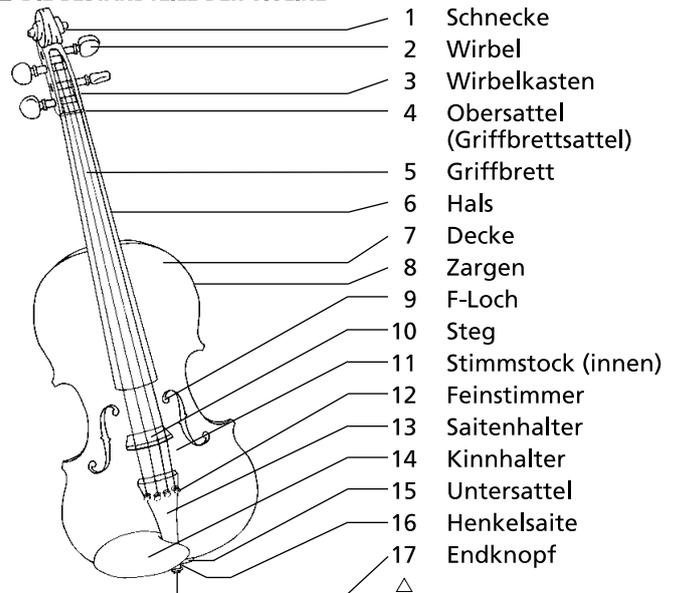
### ■ DER RICHTIGE UMGANG MIT DER VIOLINE

1. Vorsicht, zerbrechlich! Deine Violine besteht aus zerbrechlichen Holzteilen, sodass Reparaturen teuer und zeitaufwändig sein können.
2. Lass niemand anderen auf deiner Violine spielen außer deinem Lehrer oder einem erfahrenen Geiger, dem du vertraust.
3. Bewahre dein Instrument immer sicher im Kasten auf, wenn du nicht spielst. Bevor du den Kasten hochhebst, solltest du nachsehen, ob die Riegel geschlossen sind!
4. Drücke nie auf den Deckel des Kastens, um ihn richtig zu schließen. Überprüfe vor dem Schließen und Verriegeln, ob irgendetwas im Kasten verrutscht ist. (Nimm z. B. immer die Schulterstütze ab, bevor du die Violine wegpäckst). Der Deckel des Kastens sollte sich leicht schließen lassen, ohne ihn herunterzudrücken.
5. Halte deine Violine sauber! Wische nach dem Spielen den Kolophoniumstaub, Flecken, Fingerabdrücke etc. mit einem weichen Tuch ab. Wasche dir vor dem Spielen immer die Hände.
6. Das Instrument sollte nie starker Hitze oder Kälte ausgesetzt sein. Wenn die Temperatur für dich unangenehm ist, ist sie es auch für die Violine. Du solltest das Instrument z. B. an einem heißen oder kalten Tag nie im Auto lassen.
7. Reparaturen sollten nur von einem Fachmann durchgeführt werden.
8. Achte darauf, dass der Steg korrekt angepasst und immer gerade ist. Wenn er verrutscht, kannst du deinen Lehrer bitten, ihn wieder zu richten.

### ■ DER RICHTIGE UMGANG MIT DEM BOGEN

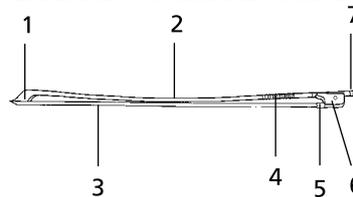
1. Vorsicht, zerbrechlich! Dein Bogen kann leicht kaputt gehen, wenn du ihn fallen lässt oder drauftrittst etc. Wie bei der Violine sind Reparaturen teuer und zeitaufwändig.
2. Halte den Bogen sauber! Wasch dir vor dem Spielen die Hände und wische nach dem Spielen Kolophonium und Flecken auf der Bogenstange ab.
3. Berühre die Bogenhaare möglichst nicht. Schmutz und Hautfette machen die Haare kaputt.
4. Reibe die Bogenhaare regelmäßig mit Kolophonium ein. Dein Lehrer kann überprüfen, ob du zu viel oder zu wenig benutzt.
5. Zum Spannen oder Lockern der Bogenhaare drückst du mit dem linken Daumen leicht auf die Ecke des Froschs und drehst mit der rechten Hand gleichzeitig die Bogenschraube.

### ■ DIE BESTANDTEILE DER VIOLINE



△  
Decke diese Spalte ab,  
um dich selbst zu testen!  
▽

### ■ DIE BESTANDTEILE DES BOGENS



### ■ DIE RICHTIGE HALTUNG

- Sieh dir die Bilder genau an.
- Achte darauf, dass die Schulterstütze an der Violine richtig sitzt.
- Stelle oder setze dich aufrecht hin. Drehe den Kopf immer nach vorn in Geigenrichtung.
- Halte die Violine am rechten Halsansatz (Oberbügel) parallel zum Fußboden und ziehe sie dann mit der rechten Hand leicht nach links geneigt zu dir heran (Abb.1).
- Dabei platzierst du den Endknopf dicht am Kehlkopf (Adamsapfel). Neige den Kopf leicht nach links und klemme den Rand (die Erhebung) des Kinnhalters links neben dem Kinn unter den Kiefer.
- Wenn deine Haltung richtig ist, solltest du dich entspannt und wohl fühlen und in der Lage sein, den Kopf leicht nach oben und unten und zu beiden Seiten zu bewegen. Die Schulterstütze sollte dafür sorgen, dass du die Violine ohne Hilfe der Hände halten kannst.

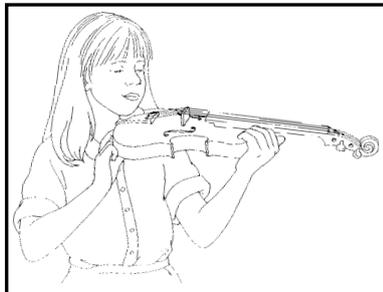


Abb. 1: Haltung einnehmen

### ■ DIE HALTUNG BEIM PIZZICATO

- Lege die rechte Daumenkuppe auf die Seite des Griffbretts (an der Ecke).
- Dann streckst du den ersten Finger aus und zapfst die Saite ca. 2,5–5 cm oberhalb des Griffbrettendes.
- Die Saite sollte möglichst stark schwingen, um den besten Klang zu erzielen.

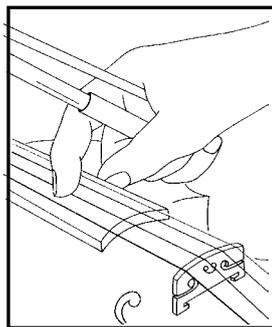


Abb. 2:  
Die Haltung beim Pizzicato

### ■ SPIELHALTUNG DER LINKEN HAND

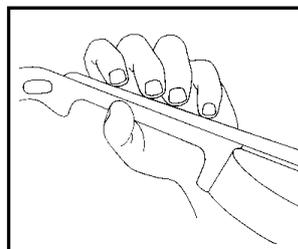


Abb. 3: Vier Finger auf der Saite

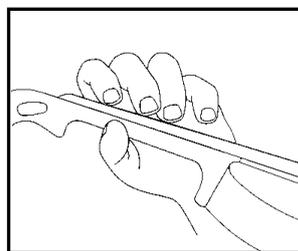


Abb. 4: Drei Finger auf der Saite

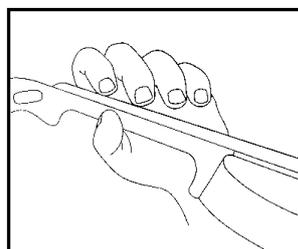


Abb. 5: Zwei Finger auf der Saite

- Sieh dir die Bilder genau an.
- Das Grundgelenk des ersten Fingers berührt die Seite des Griffbretts.
- Das Handgelenk ist immer entspannt und gerade.
- Spiele nur mit den Fingerkuppen. (Die Fingernägel sollten kurz sein). Alle Finger müssen rund aufgesetzt werden.
- Der Daumen sollte locker sein (niemals drücken) und auf der Rückseite des Halses gegenüber dem ersten oder zweiten Finger liegen.
- Halte die Finger direkt über den Saiten, wenn du nicht spielst (Abb. 4, 5 & 6).

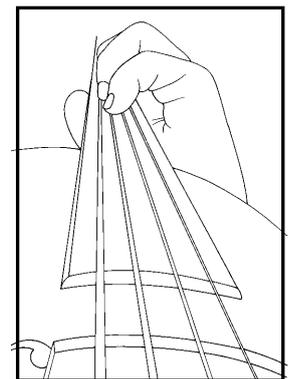


Abb. 6:  
Die runde Fingerstellung

# G L O S S A R

**#-VORZEICHEN** Erhöht die Note um einen Halbton.

**ABSTRICH** Den Bogen vom Frosch zur Spitze führen.

**AKZENT** Hebe diese Note hervor, spiele sie lauter als die anderen.

**ALLEGRO** Schnelles Tempo (heiter)

**ANDANTE** Relativ langsames Tempo (schreitend)

**ARCO** Mit dem Bogen spielen. Findet man meist nach einem Pizzicato-Abschnitt in den Noten.

**AUFLÖSUNGSZEICHEN** Hebt ein #- bzw. b-Vorzeichen bis zum nächsten Taktstrich auf.

**AUFSTRICH** Der Bogen wird von der Spitze in Richtung Frosch geführt.

**AUFTAKT** Noten vor dem ersten vollständigen Takt.

**BAROCK** Musikepoche zwischen 1600 und 1750.

**BINDEBOGEN (LEGATOBOGEN)** Eine gebogene Linie, die Noten unterschiedlicher Tonhöhe miteinander verbindet.

**BOGENSTRICHE, ANGEHÄNGTE** Striche in der gleichen Richtung mit unterschiedlichen Rhythmen.

**BOGENSTRICHE, KURZE ABGESETZTE** Die Töne werden kürzer gespielt, indem der Bogen nach jedem Ton abgesetzt wird.

**B-VORZEICHEN** Erniedrigt die Note um einen Halbton.

**CRESCENDO** Allmählich lauter werden.

**D. C. AL FINE** Gehe zurück zum Anfang und spiele bis zum Fine.

**DECRESCENDO** Allmählich leiser werden.

**DIVISI** Spiele entweder die obere oder die untere Stimme.

**DOPPELSTRICH** Das Ende eines Notenabschnitts.

**DYNAMIK** Zeichen, die anzeigen, wie laut oder leise du spielen sollst.

**FERMATE** Die Note länger aushalten als notiert.

**FINE** Ende eines Musikstücks.

**FORTE** Laut

**FORTISSIMO** Sehr laut

**FROSCH** Griff, an dem der Bogen gehalten wird.

**GANZTON** Zwei aufeinander folgende Halbtönschritte.

**HALBTON** Der kleinste Abstand zwischen zwei Tönen.

**HALTEBOGEN** Verbindet zwei Noten gleicher Tonhöhe zu einem einzigen langen Ton.

**INTERVALL** Der Abstand zwischen zwei Tönen.

**KLASSIK** Musikepoche zwischen 1750 und 1825

**LARGO** sehr langsam (breit).

**LEGATO** Gebunden spielen.

**MODERATO** Mittleres Tempo (mäßig schnell).

**NOTENALPHABET** A, B\*, C, D, E, F, G

**NOTENSCHLÜSSEL** Zeichen am Anfang jeder Notenzeile.

 Violinschlüssel;  Altschlüssel;  Bassschlüssel

**NOTENSYSTEM** Fünf Linien mit vier Zwischenräumen, die für das Notenschreiben verwendet werden.

**PIANISSIMO** Sehr leise

**PIANO** Leise

**PIZZICATO** Die Saite wird gezupft. + = Pizzicato mit der linken Hand.

**RITARDANDO** Allmählich langsamer werden.

**SIMILE** In gleicher Weise weiter.

**SPICCATO** eine springende Strichart, die in der Luft (nicht auf der Saite) beginnt und auch endet.

**STACCATO** Zwei oder mehr Töne werden in derselben Bogenrichtung gespielt, wobei der Bogen zwischen den Tönen gestoppt wird.

**SPITZE** Die Spitze des Bogens.

**TAKT** Der Abstand zwischen zwei Taktstrichen.

**TAKTANGABE** Zwei Zahlen am Anfang einer Notenzeile. Die obere Zahl gibt an, wie viele Schläge ein Takt enthält. Die untere Zahl gibt an, welche Note einem Schlag entspricht.

**TAKTSTRICH** Vertikale Linie, die das Notensystem in Takte aufteilt.

**TONLEITER** Eine Tonfolge von acht Tonschritten, die nach dem Alphabet benannt werden.

**VIVACE** Sehr schnelles Tempo (belebt).

**VORZEICHEN** Gibt an, welche Noten erhöht bzw. erniedrigt werden.

**WIEDERHOLUNGSZEICHEN** Spiele von Anfang.

**ZÄSUR** Den Bogen neu ansetzen.

\* Im deutschen Sprachgebrauch wird „B“ als „H“ und „Bb“ als „B“ bezeichnet. In diesem Buch werden jedoch die international üblichen Bezeichnungen „B“ und „Bb“ verwendet (Anm. d. Übersetzerin).

# Strictly Strings

## Zeichnung



hat Buch 1 des **Strictly Strings**-Lehrgangs erfolgreich absolviert und ist befähigt, mit Buch 2 zu beginnen.

Orchesterleiter

*Jacquelyn Dillon*

Jacquelyn Dillon

*James Kielland*

James Kielland

Datum

*John O'Reilly*

John O'Reilly